

Eishockey

Normal

Köln. Die Deutschen sind bei der Heim-WM in die Realität zurückgekehrt. Drei Tage nach dem 2: 1 gegen den Olympiazweiten USA unterlag das Team von Bundestrainer Uwe Krupp am Montag den Finnen mit 0: 1. Das letzte Gruppenspiel beginnt am heutigen Mittwoch, 16.15 Uhr, gegen Dänemark. (sid/jW)

Formfehler

Köln. Wegen eines Formfehlers bleiben die Kassel Huskies vorerst in der Deutschen Eishockey Liga (DEL). Weil zur entscheidenden Gesellschafterversammlung nicht DEL-Geschäftsführer Gernot Tripcke, sondern der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Arnold eingeladen hatte, konnte nichts entschieden werden. »Wir sind weiter erstklassig«, frohlockte der kommissarische Huskies-Geschäftsführer Fritz Westhelle, der ein Insolvenzverfahren vor dem Rauswurf abschließen will. »Bei einer GmbH muß der Geschäftsführer einladen, das kann nicht jeder Hanswurst.« Aufsichtsratschef Arnold will den Ausschluß der überschuldeten Huskies, die auf dem letzten Tabellenplatz weiter neue Spieler verpflichten. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/144260.eishockey.html>